



Liebe Unionsfreundinnen,
liebe Unionsfreunde,

die Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie dominierte auch die letzte Sitzungswoche des Bundestags vor der Sommerpause. Neben vielen finanziellen Maßnahmen, die beschlossen wurden, gibt es u.a. Unterstützung für die Reisebranche. Mit dem „Zweiten Corona-Steuerhilfegesetz“ wird der Bundestag finanzielle Erleichterungen für Unternehmen und Familien auf den Weg bringen.

Ohne Zweifel hat die Suche nach einem Kompromiss lange gedauert. Nun aber soll der Kohleausstieg endgültig unter Dach und Fach gebracht werden. Ich konnte dem Strukturstärkungs- und Kohleausstiegsgesetz jedoch nur bedingt zustimmen - mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

Zuhause im Wahlkreis höre ich jetzt, da die Ferienzeit begonnen hat, wieder häufiger die Frage: Was machen Sie eigentlich so, wenn Sie nicht in Berlin sind, Herr Schweiger? Ganz salopp gesagt: Ich bin hier und dort unterwegs und hole mir auf diesem Wege Meinungen und auch Anregungen für meine parlamentarische Arbeit ein. Als direkt gewählter Abgeordneter ist der direkte Draht zu den Menschen meines Wahlkreises eine wichtige Arbeitsgrundlage. Durch persönliche Gespräche erfahre ich aus erster

Hand, wie die Politik im Wahlkreis ankommt. In diesem Jahr begann die Sommertour gleich nach der letzten Sitzungswoche und führte mich bis Ende Juli in viele Richtungen: In Städte und Gemeinden, zu Bürgermeistern, Kommunalpolitikern aber auch zu Unternehmern, zu touristischen Zielen unserer Region, zu Schulen, Forstrevieren, Verbänden und Vereinen sowie ehrenamtlich engagierten Menschen. Oft werde ich von all den Genannten selbst eingeladen, manchmal frage ich auch nach, ob Zeit für ein Gespräch oder auch der Wunsch eines Treffens besteht. Die Vor- und Nachbereitung dieser Termine erledigen meine Mitarbeiter in meinen Wahlkreisbüros in Sangerhausen, der Lutherstadt Eisleben/ Hettstedt und in Merseburg.

Im vergangenen Jahr war ich u.a. in einer Tankstelle und kassierte auch in einem Lebensmittelmarkt - auf diesem Weg lerne ich andere Berufszweige und deren Besonderheiten kennen.

Warum ich nun eine ganze Nacht mit der Polizei unterwegs war und trotz Müdigkeit nach Schichtende doch nicht gleich einschlafen konnte oder wohin mich meine Sommertour sonst noch führte, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Herzliche Grüße,
Ihr Torsten Schweiger



DER JULI IM PARLAMENT

Bundestag stimmte Zweiten Nachtragshaushalt zu

Am 2. Juli beschloss der Bundestag den zweiten Nachtragshaushalt. Um die Folgen der Corona-Pandemie zu bekämpfen, erhöhen sich die Ausgaben des Bundes auf rund 509 Milliarden Euro. Die Neuverschuldung steigt auf rund 218 Milliarden Euro. Die zusätzliche Nettokreditaufnahme beläuft sich auf 61,8 Milliarden Euro. In unserer jüngsten Sitzung hatten wir gegenüber dem Regierungsentwurf noch einige wesentliche Änderungen vorgenommen. So stellt der Bund als Corona-Überbrückungshilfe für Sportvereine 200 Millionen zur Verfügung, wobei insbesondere semiprofessionelle Vereine unterstützt werden. Außerdem werden die Mittel für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur um 600 Millionen Euro erhöht.

Abstimmung zum

Kohleausstieg/ Strukturstärkungsgesetz

Dem „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ stimme ich zu. Einen Beschluss über den Kohleausstieg ohne gesicherte Erkenntnisse über einen gelungenen Strukturwandel in den betroffenen Regionen halte ich jedoch für falsch. Die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ empfiehlt einvernehmliche Vereinbarungen mit den betroffenen Braunkohleunternehmen. Für die **Mitteldeutschen Reviere** ist bisher keine solche Vereinbarung gefunden worden. Hinzu kommt, dass insbesondere hier Tagebaue und Kraftwerke eng miteinander verbunden sind. Sicherheitszusagen für die Beschäftigten der Tagebaue fehlen außerdem. Einen Ausstieg aus der Kohleverstromung halte ich auch mit Blick auf die Versorgungssicherheit mit Strom und die zu erwartende Erhöhung der Strompreise zum gegenwärtigen Zeitpunkt für problematisch. Bei der **Nutzung alternativer Energiequellen** existieren derzeit

vielfältige, ungelöste Probleme, u.a. Verlauf von Stromtrassen, Standorte für Windenergie und mangelnde Speichermöglichkeiten für Ökostrom. Da im Gesetzentwurf für mich kein Förderszenario erkennbar war, welches die Stromversorgung nach Abschalten der Kohlekraftwerke in ausreichender Menge zu bezahlbaren Preisen sichert, befürchte ich Strompreissteigerungen für den Endverbraucher und Wettbewerbsnachteile insbesondere für energieintensive Unternehmen. Den Gesetzentwurf „zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung und zur Änderung weiterer Gesetze“ (Kohleausstiegsgesetz) lehne ich deshalb ab und habe dazu am 3. Juli eine entsprechende persönliche Erklärung im Parlament abgegeben.



Unternehmen und Familien entlasten - 2. Corona-Steuerhilfegesetz

Firmen werden unterstützt, denn mit dem Gesetz wird z.B. die Erleichterung bei der Verlustberücksichtigung für die Jahre 2020 und 2021 auf den Weg gebracht. Hierdurch sollen Unternehmen in die Lage versetzt werden, ihre Verluste aus den Jahren 2020 und 2021 leichter mit Gewinnen auch aus 2019 verrechnen zu können. Um Investitionsanreize zu schaffen, wird für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die in den Jahren 2020 und 2021 angeschafft und hergestellt werden, die Inanspruchnahme einer degressiven Abschreibung in Höhe von bis zu 25 Prozent ermöglicht.

Auch Familien können sich freuen: Das Kindergeld wird um den so genannten „**Kinderbonus**“ um einen Einmalbetrag von 300 Euro erhöht. Ein Anspruch auf den Kinderbonus besteht für jedes Kind, das im Kalenderjahr 2020 für mindestens einen Kalendermonat anspruchsberechtigt ist. Konkret heißt das: Im September werden zusätzlich 200 Euro ausgezahlt, im Oktober 100 Euro.

SCHWEIGERS SOMMERTOUR 2020 — UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Ob bei der **Interessengemeinschaft Blutspende in Heiligenthal**, beim **Verein der Natur- und Heimatfreunde Wansleben am See e.V.**, beim **DLRG im Ortsverband Hettstedt** sowie bei den Kameraden der **Feuerwehr im Seegebiet Mansfelder Land**, überall habe ich während meiner ersten Woche der Sommertour viel über das außergewöhnliche, gesellschaftliche Engagement der Menschen unserer Heimat, aber auch über die bestehenden Herausforderungen bei der Ausübung ihrer Arbeit erfahren. Bei meinem **Frühstücksgespräch mit Unternehmern** der Region thematisierten wir die Corona-Schutz- und Hilfsmaßnahmen. Ebenso habe ich Unternehmen unserer Region vor Ort besucht, u.a. war ich beim **Möbelhaus Ritter** in Hettstedt.

Ein altes Handwerk durfte ich im **Familienbetrieb im Fischerhof am Kernersee** kennenlernen. Eingebunden in eine idyllische Natur kann man in Mansfeld-Südharz auch leckeren Fisch direkt vom Erzeuger genießen. Mit viel Engagement hat **Familie Kula-wik** im Binnenbereich einen reichhaltigen Fischereibetrieb aufgebaut. Gesprochen haben wir über die derzeitige betriebliche Situation sowie insbesondere über ein Projekt, bei dem Kinder und Jugendliche bei Erzeugern mehr über die Herkunft von Lebensmitteln, die landwirtschaftliche Arbeit und die dazugehörigen Berufsfelder erfahren können.



Im **Schulgarten der Grundschule Mansfeld** herrschte bei meinem Besuch kurz vor den Sommerferien reger Betrieb. Als eine von 6 Schulen Sachsen-Anhalts ist die Bildungseinrichtung Teil der „**GemüseAckerdemie**“.

Bei diesem Bildungsprogramm lernen die Kinder unter fachlicher Anleitung säen, pflegen und ernten. Damit die Kinder in diesem tollen Projekt im nächsten Jahr weiter begeistert ackern können, fehlt noch etwas Geld. Unterstützung benötigt der Schulleiter der Grundschule auch für den Erhalt des angrenzenden Niedrigseilgartens.

Wer, wie ich, das gesamte naturnahe Projekt unterstützen möchte, kann dies über das Spendenkonto des Schulfördervereins "Kinderglück" (DE23 8005 5008 3331 0011 20) bei der Sparkasse Mansfeld Südharz mit dem Betreff „Spende Grundschule Mansfeld“ tun.



Viele Bauern sind unzufrieden, denn der Preiskampf der großen Lebensmittelkonzerne wird direkt an sie weitergegeben. Beim Getreideanbau müsse man teilweise mit Preisen aus den 70er Jahren planen, kritisierte Landwirt Jan-Friedrich Rohlfing bei meinem Treffen mit Vertretern des **Bauernverbandes Saale-tal** im Querfurter Ortsteil **Liederstädt**.

Höhere ökologische Anforderungen, mehr Kontroll- und Protokollpflichten, Mindestlohn und vieles mehr haben die Kosten in den letzten Jahren steigen lassen. Zusammen mit Uwe Fischer, dem Geschäftsführer des Bauernverbandes Saale-tal, und weiteren Vorstandsmitgliedern sprach ich deshalb auch über Ideen, wie Politik für einen faireren Wettbewerb sorgen kann.



SCHWEIGERS SOMMERTOUR 2020 – UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Meine Sommertour führte mich ebenso in die **Einheitsgemeinde Südharz** und in die **Verbandsgemeinde Goldene Aue**. Mit Bürgermeistern und Gemeinderatsvertretern besprach ich den aktuellen Stand des **Grundschulanbaus** im Ortsteil Roßla, des Neubaus des „**Informations- und Erlebniszentrum Heimkehle**“ und des **Neubaus des Sportzentrums** in Kelbra. Zeit nahm ich mir auch für das Unternehmer-Gespräch im „Restaurant Heimkehle“, wo ich mit Frau Schnabel und Herrn Hellwig über den Neustart in der Gastronomie nach dem Corona-Lockdown sprach, sowie für einen Besuch und Informationsaustausch in der **Jugendherberge Kelbra**.

Seit Ende 2019 findet die theoretische Ausbildung der Pflege-schüler und -schülerinnen im **HELIOS Bildungszentrum Mansfeld-Südharz** im Bahnhof Sangerhausen statt. Dass der Nachwuchs in der Pflege Schulleiterin Laura Schmidt und Colleen Seemann besonders am Herzen liegt, habe ich bei meinem knapp zweistündigen Besuch feststellen dürfen. Beeindruckt war ich vor allem von den modernen **Skills Labs**, in denen die Auszubildenden die Grundlagen der Patientenkommunikation sowie die ersten Pflegehandgriffe üben.

Im **Obst- und Weindorf Höhnstedt** sprach ich mit Ortsbürgermeister Michael Scheffler, Gemeinderatsmitglied Markus Hän-sel und Geschäftsführer der Obstproduktion, Alexander Ehm, über gesetzliche Rahmenbedingungen im Obstbau, biologische Vielfalt und heimische Produkte. Nach einem Besuch in den Weinbergen, der Höhnstedter Weinsicht und der Lutherbank berichtete Unternehmerin Marion Krüger über die Arbeit des **Fördervereins der Weinstraße Mansfelder Seen e.V.**

In der **Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e.V.** habe ich mal kurz beim Nachmittagskurs „Englisch“ vorbei geschaut. Einige Kurse laufen jetzt ganz gewöhnlich weiter, wie mir Schulleiter Jürgen Reitter in der Geschäftsstelle Sangerhausen berichtete. Corona-bedingt sind in diesem Jahr über 3.000 Unterrichtsstunden der Kreisvolkshochschule ausgefallen. Damit brachen 75 Prozent der Teilnehmergebühren weg, was den Verein stark belastete.

Alice Riegler, Geschäftsführerin der **Jugendhilfe Wippra GmbH & CO.KG** erwartete mich im erlebnispädagogischen Wohnheim, einem ehemaligen Ferienlager. Mit ihr sprach ich über ihre Erfahrungen mit dem Fachkräftemangel im sozialen Bereich - im Anschluss zeigte sie mir die Wohneinheiten und Außenanlagen des Wohnheims.

Frau Dr. Scherer, Vorsitzende der Sangerhäuser **Arbeitsagentur**, erläuterte mir kürzlich die Halbjahresbilanz am Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Mit dem zeitnahen Einsatz der Kurzarbeit konnten Entlassungen auf dem Arbeitsmarkt vermieden werden. Von März bis Juni 2020 sind in der Agentur für Arbeit Sangerhausen von Unternehmen des Landkreises Mansfeld-Südharz 1.418 Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen und geprüft worden. Für den Ausbildungsmarkt gibt es ein gutes Angebot im Landkreis. Das zeigt, dass die Unternehmen auch in der aktuellen Situation an ihrer Ausbildungsbereitschaft festhalten.



SCHWEIGERS SOMMERTOUR 2020 — UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Auf Orkan Friederike folgten extreme Dürresommer und Borkenkäfer. Dann kam Corona. Die **Waldbesitzer und Forstleute** sind gestresst. Mittlerweile sind die Erntekosten für das Holz höher als die Verkaufserlöse. Der Holzmarkt ist zusammen gebrochen. Die 2019 eingesetzte "Schadholzprämie" sollte die Betriebe eigentlich unterstützen. Genützt hat sie jedoch eher der Holzindustrie, nicht den Waldbesitzern.

Meine Gespräche in den Revieren des **Landesforstbetriebs** in **Obersdorf** und **Ziegelroda** zeigen mir: Die Situa-

tion der Forstbetriebe und Waldbesitzer ist besorgniserregend. Daher unterstütze ich auch ihren Ruf nach einem „Aktionsstab Wald“. In dieses Gremium gehören eben jene Fachleute, die Akutsituationen einschätzen können und die die Besonderheiten und Bedürfnisse des Waldes kennen. Nur so besteht die Chance, den täglichen Krisenmodus in der Wald- und Forstwirtschaft zu beenden.



Welche besonderen Themen die Städte und Gemeinden aktuell beschäftigen, wissen die **Bürgermeister** meines Wahlkreises nur zu gut. Deshalb war ich auch einen Tag mit Bad Lauchstädt's Bürgermeister **Christian Runkel** und dem Mücheln's Bürgermeister **Andreas Marggraf** unterwegs und habe mich u.a. über den Stand der Bauarbeiten des Gebäudes am Markt, Ecke Merseburger Landstraße in Bad Lauchstädt sowie über die Pläne für die künftige Nutzung als Kinderarztpraxis informiert. Auf dem Weinberg am **Geiseltalsee** war die weitere Entwicklung des Naherholungsgebiets vorrangiges Gesprächsthema mit beiden Bürgermeistern. Wie sich die im Bundestag getroffenen Beschlüsse vor Ort auswirken, habe ich auch mit verschiedenen Unternehmern aus der Region Merseburg-Querfurt bei einem Besuch der Firmen **Schmitz fire&rescue GmbH** in **Farnstädt**, **GlaconChemie GmbH** in **Merseburg**, **APK-AG** in **Merseburg** und **Autohaus Reinecke** in **Mücheln** sowie **Friseursalon Schulze** in **Bad Lauchstädt** besprochen. In diesen persönlichen Gesprächen erfahre ich aus erster Hand, auf welche Entwicklungen und Herausforderungen reagiert werden muss.



Neue Leitungen für Gas, Wasser und Strom: Für rund 4 Millionen Euro soll die desolante Infrastruktur der **Burg Querfurt** erneuert werden. Zwei Drittel der Kosten trägt das Land Sachsen-Anhalt. Bevor es losgehen konnte, mussten aufgrund der denkmalrechtlichen Bedeutung der Burganlage aber erst archäologische Grabungen erfolgen. Das Gelände ist derzeit eine große Baustelle. Überall kommen schwere Maschinen zum Einsatz. Doch auch die Archäologen sind noch da. Bei den Untersuchungen hatten sie so herausragende bau- und kulturhistorische Entdeckungen gemacht, dass womöglich die Geschichte der Burg neu geschrieben werden müsse. Wir können gespannt sein. Bis Mitte nächsten Jahres sollen Wege und Plätze dann neugestaltet sein. Erleb- und begehbar ist die Burg aber auch jetzt.



SCHWEIGER AUF NACHTSCHICHT MIT DER POLIZEI

Wie läuft das so?

Für unsere Sicherheit an 365 Tagen rund um die Uhr einsatzbereit zu sein, das wird von der Polizei erwartet. Doch was genau machen die Ordnungshüter in der Nacht? Mit welchen Problemen und Herausforderungen werden die Beamten konfrontiert?

Um mir ein Bild zu machen, war ich an einem Samstag im Juli mit auf Nachtschicht. Obwohl wegen Corona viele große Veranstaltungen ausfallen, kommt keine Langeweile auf. Nach der Einweisung zum Dienstbeginn um 18 Uhr geht es los. Bis 5 Uhr morgens sind wir im Dauereinsatz: Ruhestörung, Befragungen nach Belästigung, Verkehrsunfall und Vermisstenrückführung kommen ad hoc zu den Routineaufgaben von Verkehrskontrollen sowie Kontroll- und Streifenfahrten hinzu. Danach müssen die Beamten noch die Berichte der Nacht fertigstellen.

Wenn sonst mein Tag beginnt, gehe ich dieses Mal zu Bett. Schlafen kann ich aber nicht gleich. Die Erlebnisse beschäftigen mich und der Müdigkeitspunkt ist überschritten. Ob es den Einsatzkräften jedes Mal genauso geht? Und was ist, wenn dann noch Veranstaltungen dazu kommen, die abgesichert werden müssen?

Unsere Polizistinnen und Polizisten haben einen herausfordernden Arbeitsalltag. **Vielen Dank für den authentischen Einblick.**



Nominierungsveranstaltungen der CDU Mansfeld-Südharz und des Saalekreises:

4. September 2020 - Nominierung Landrat Mansfeld-Südharz und Deutscher Bundestag

25. September 2020 - Nominierung Landtag, WK 31 (Sangerhausen)

16. Oktober 2020 - Nominierung Landtag, WK 30 (Eisleben)



Folgen Sie mir auf meiner Internetseite unter www.cdu-schweiger.de oder bei Twitter, Facebook und Instagram!

So erreichen Sie mich ...

Abgeordnetenbüro Berlin

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
 Telefon: 030 227-77066 Telefax: 030 227-70069
 E-Mail: torsten.schweiger@bundestag.de

Ansprechpartnerin: Andrea Haese

Wahlkreisbüro Sangerhausen

Schlossgasse 1 • 06526 Sangerhausen
 Telefon: 03464 279930 • Telefax: 03464 279931
 E-Mail: torsten.schweiger.wk01@bundestag.de

Ansprechpartnerin: Nadine Pein

Wahlkreisbüro Lutherstadt Eisleben/ Hettstedt

Markt 14 • 06295 Lutherstadt Eisleben
 Telefon: 03475-7149650
 E-Mail: torsten.schweiger.wk02@bundestag.de

Ansprechpartner: Matthias Redlich

Wahlkreisbüro Merseburg

Burgstraße 6 • 06217 Merseburg
 Telefon: 03461-2897337
 E-Mail: torsten.schweiger.wk03@bundestag.de

Ansprechpartnerin: Heike Roßner